

Ein Stück im Stück: Unter der Regie von Tatjana Wagner probt das Oberlandler Volkstheater die Komödie „Theater“

Zwischen Nachdenklichkeit und Frohsinn

Penzberg (hm) - Wenn Laiendarsteller das Theaterspielen an sich auf die Bühne bringen, dann sehen die Zuschauer nicht nur engagiertes Amateurtheater, sondern sie können quasi einen Blick hinter die Kulissen werfen (der eigentlich nur den Schauspielern vorbehalten ist) und die Darsteller von der ersten Leseprobe bis zur Premiere begleiten. So in dem Stück „Theater“ von Peter Landsdorfer, das vom Ensemble des Oberlandler Volkstheaters gerade einstudiert wird.

Bei einer ländlichen Theatergruppe steht die neue Spielsaison vor der Tür. Das Stück „Die grobe Zenz von Dampfung“ hat der Wirt ausgesucht, schließlich ist er langjähriger Regisseur der Truppe, und so ein derber Schenkelklopfer kommt immer gut an - „wia jed's Jahr halt“. Doch beim ersten Treffen der Akteure in der Dorfwirtschaft regt sich Widerstand, die Schauspieler sind mit der Auswahl nicht einverstanden. Sie wollen lieber etwas Anspruchsvolles, was zum Nachdenken, eben was mit Niveau spielen. Und sie haben unter Führung des Großbauern Duferer auch schon eine Alternative und einen alternativen Regisseur gefunden.



Ein gleichermaßen unterhaltsames wie nachdenkliches Stück im Stück: Genau das Richtige für den Herbst beim Oberlandler Volkstheater ist Peter Landsdorfers Komödie „Theater“.

mente, wie es traditionell bei der Herbstaufführung zu erwarten ist, zum anderen dürfen sich die Zuschauer auf die gute Unterhaltung einer Landsdorfer-Komödie freuen, die von den Darstellern mit viel Spielfreude aufgeführt wird. Unter den Akteuren sind erfahrene Komödianten wie Rainer Hofmann, Brigitte Herdrich, Klaus Edenhofer, Michael Wolff, Maria Huber und Armin Heurich, aber auch junge Talente, die zum ersten Mal auf der Bühne stehen wie Florian Wimmer, Andreas Brandl, Barbara Ebel und Edda Haslinger.

Die Premiere wird am Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle gefeiert. Dort finden auch die drei weiteren Aufführungen am 27. Oktober sowie 1. und 3. November ebenfalls um 20 Uhr statt. Karten zum Preis von 8 Euro (ermäßigt: 5 Euro) gibt es ab sofort beim Rathaus-Café Freudenberg.

Auch bei der Regie der Penzberger Theaterer tat sich Unverhofftes: Zum ersten Mal leitet Tatjana Wagner eine Aufführung, an ihrer Seite ihr Vater, der erfahrene Theatermann Franz Wagner. Das Gespann schlägt mit dem „Stück im Stück“ zwei Fliegen mit einer Klappe, denn zum einen beinhaltet die Aufführung tragisch-nachdenkliche Mo-